

Bienenzüchterverein Brig und Umgebung

Protokoll 127. Generalversammlung vom 7. Dezember 2019 in der Zunftstube, Glis

1. Begrüssung

Nach dem traditionellen Nachtessen eröffnet der Präsident Eyer Markus die die 127. Generalversammlung der Zunftstube in Brig.

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Speziell begrüsst er den kantonalen Bieneninspektor Salzmann Franz-Josef, den Präsidenten des OWBZV Loretan Christian sowie die Ehrenmitglieder.

2. Wahl der Stimmzähler

Jossen Michael und Schnyder Marlies werden als Stimmzähler gewählt.

3. Präsenzkontrolle

Es sind 43 von insgesamt 106 Mitgliedern anwesend. Es haben sich diverse Mitglieder entschuldigt.

4. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll kann bei Bedarf bei Patrizia eingesehen oder verlangt werden.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, Eyer Markus gibt einen Rückblick auf das Vereinsjahr.

Das verflossene Vereinsjahr brachte manchen Kollegen eine sehr gute und manchen eher eine kleine Honigernte ein. Der Erfolg in der Imkerei steht und fällt mit dem Wetter. Hatten wir im März bereits Voraussetzungen für eine gute Saison, bremste der Wettergott im Mai die Völker aus. Nass und kalt waren keine guten Bedingungen für die Volks Entwicklung. Die Königin hat die Eilage eingestellt und bei manchen Völker konnte man beobachten, dass sogar die Maden aus den Zellen entfernt wurden. Diese Generationen an Bienen fehlten mit z.B. später beim Wandern auf dem Simplonpass. Ca. die Hälfte der letztjährigen Ernte konnte ich dieses Jahr erzielen. Aber was solls, nächstes Jahr wird's bestimmt besser.

Der Vorstand organisierte insgesamt vier Imkerhocks in diesem Jahr. Folgende Themen wurden uns durch kompetente Referenten vertieft vermittelt.

25. März: Frau Salzmann Anita stellte uns das neu erarbeitete Bienenbetriebskonzept vom Bienengesundheitsdienst vor. Sie erläuterte uns die Vorgehensweise, der Aufwand fürs Erstellen eines eigenen Konzeptes und den Nutzen für jeden Einzelnen, der dieses erstellt. Der Bienengesundheitsdienst möchte

mit diesem Konzept die Winterverluste an Völker minimieren. Aus den ersten Auswertungen kann man klar erkennen, dass die Imker, welche, nachdem Konzept arbeiten, die Winterverluste unter 10 % halten konnten.

15. April: Frau Kreuzer Tanja referierte über Invasive Pflanzen, sogenannte Neophyten. Frau Kreuzer konnte mit ihrem sehr grossen Fachwissen dieser Pflanzenarten, uns einen grossen Überblick über deren Problematik aufzeigen. Mittlerweile alltägliche Zier- und Heckenpflanzen die eigentlich nicht in unseren Breitengraden gehören machen den einheimischen Pflanzen das Leben schwer. Leider war das Wissen über Bienen und Trachtpflanzen von Frau Kreuzer eher bescheiden. Nichtsdestotrotz ein informativerer Imkerabend.

04.Mai: An diesem Samstag organisierte die Vispental Sektion einen praktischen Imkerweiterbildung in Zusammenarbeit mit dem BGD. Unter der Leitung von Robert Lerch konnten die Teilnehmer auf den Bienenständen von Schröter Bernarda und Bumann Adrian kleinere Praktische Arbeiten vornehmen und vorgeführt bekommen. Unser Vereinsmitglied und Präsident des Oberwalliser Bienenzüchter Verbandes Herr Loretan Christian stellte den Teilnehmer die Königinzucht und die Völker Vermehrung mit Brutableger und Kunstschwarm vor.

8. September: organisierte der Vorstand den traditionellen Familientag im Polti in Ried-Brig. Mit 28 teilnehmenden war der Tag gut besucht. Ab 11.00 Uhr gabs ein gemütliches Aperero und danach wurde grilliert. Zum Dessert gabs hausgemachten Kuchen mit Kaffee und hervorzuheben den Frucht Likör von Beatrice und Walter Eggel. Ihn beiden ein grosses Dankeschön. Allen Helfern die den Vorstand unterstützt haben besten Dank für die mithilfe.

28. Okt. wurde der letzte Imkerhock dieses Jahres in der Zunftstube in Glis durchgeführt. Es stand kein spezielles Thema an.

Die Imkerhocks waren mit durchschnittlich 41 Teilnehmenden Personen sehr gut besucht. Ich danke allen die regelmässig oder sogar immer dabei sind für ihr Interesse und das Mitmachen.

6. *Kassa- und Revisorenbericht*

Der Kassier Zumstein Thomas erläutert den Kassabericht des Vereinsjahres 2018/19.

Einnahmen: Fr. 5'175.30 / Ausgaben: Fr. 4'845.75

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 329.55 ab. Das Vereinsvermögen betrug per 07.12.2019 Fr. 6'624.50.

Der Revisorenbericht von Jossen Michael und Zenklusen Fredy wird vorgelesen. Die Revisoren loben die saubere und genaue Buchführung und beantragen dem Kassier Entlastung zu erteilen. Die Versammlung nimmt den Kassa- und Revisorenbericht einstimmig mit Applaus an.

7. Wahlen

Die Vorstandsmitglieder werden auf 3 Jahre gewählt. In diesem Jahr steht Eyer Markus zur Wiederwahl. Sie stellt sich für weitere 3 Jahre zur Verfügung. Er wird mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren wiedergewählt.

8. Bericht Bieneninspektoren der Region

Bericht von Eyer Markus:

Im Berichtsjahr gab es keine Krankheiten. Die Wanderimker sollen sich frühzeitig melden, damit die Kontrolle durchgeführt und der Wanderschein ausgefüllt werden kann.

9. Bericht Kantonalen Bieneninspektor

Bericht von Salzmann Franz Josef

Es gab einen Sauerbrutbefall im Goms. Die Inspektoren haben sofort gehandelt, so dass der Herd sofort eingedämmt werden konnte. Ein Imker hat trotz der eingeführten Sperrzone seine Völker weggebracht. Der betroffene Imker wurde mit Fr. 800.00 gebüsst. Die Winterverluste betragen 15%-18% was unter dem schweizerischen Mittel von 20% liegt. Das Apinella-Programm zur Früherkennung des Eindringens des kleinen Beutekäfers bleibt weiterhin bestehen. In der Schweiz gab es keine Sichtungen der asiatischen Hornisse.

Es gab Anpassungen bei der Tierseuchenverordnung. Neue Stände müssen innert 3 Tagen dem kantonalen Veterinäramt gemeldet werden. Das Verstellen der Beute muss auch innerhalb des Inspektorenkreises gemeldet werden, ausgenommen, Begattungskästen.

Bei der Kadertagung Bienen Schweiz wurde ein Forschungsprojekt: Wege zu behandlungsfreien Imkern vorgestellt. Bei der Bienendichte in der Schweiz ist dieses Projekt wegen der Reinvation der Varroa sehr umstritten. Für die beteiligten gibt es einen grossen Anforderungskatalog. Ebenfalls muss die Teilnahme dem kantonalen Veterinäramt gemeldet werden.

Wichtig ist die Oxalsäure Behandlung während der brutfreien Zeit. Das Formular Bestandes Kontrolle ist auszufüllen.

10. Bericht der Belegstation Grund

Burgener Patrizia

Alle 12 eingewinterten Völker konnten wieder ausgewintert werden. Im Frühjahr wurden 7 Drohnenvölker wieder auf die Belegstation gebracht. 5 Völker wurden für die Zucht aufgelöst und die Königinnen weiterverwertet. Insgesamt wurden 130 Königinnen auf die Belegstation gebracht. Mit einem Begattungserfolg von 85% konnte man zufrieden sein. Leider haben neben der Familie Willisch, Stalden und einem Imker aus dem Unterwallis nur unsere Zuchtgruppe bestehend aus Sandra, Paul, Markus, Toni, Beatrice, René, Christian und Patrizia die Belegstation genutzt. Die Belegstation ist für alle Melifera-Imker offen. Wenn jemand Begattungskästchen aufführen möchte, kann er sich melden. Die Telefonnummern sind auf der Internetseite www.bienen.ch / Belegstation Grund aufgeschaltet.

Im Spätsommer haben wir 5 neue Kunstschwärme mit A-Zucht-Königinnen aus Glarus gebildet. Zwei bestehende Völker haben wir mit neuen Königinnen von der Imkerei Soland umgeweiselt. 1 Volk wurde für die Kunstschwarmbildung aufgelöst. Insgesamt haben wir nun wieder 11 Völker in Bitsch eingewintert. Die Behandlung mit Ameisensäure und Oxalsäure wurde gemäss Betriebskonzept durchgeführt. Christian hatte zwei DNA-geprüfte Königinnen gekauft und hatte den Zuchtstoff zur Verfügung gestellt. Wer will kann nächstes Jahr Zuchtstoff, unbegattete oder eventuell begattete Königinnen beziehen. Patrizia bedankt sich bei Christian, Toni und Markus für ihren großartigen Einsatz für die Belegstation.

11. Honigkontrolle

Bericht von Loretan Christian:

Im Wallis haben 3 Kontrolle insgesamt 42 Kontrollen durchgeführt. Im Wallis beträgt der Durchschnitt 10 kg pro Volk. Die Honigernte verschiebt sich.

12. Bericht Beraterwesen

Es wird nochmals darüber informiert, dass wir keinen Berater haben. Es besteht die Möglichkeit, dass man sich zu einem Berater ausbilden lassen kann. Über die Imkerhocks wurde im Bericht des Präsidenten berichtet.

13. Mitglieder mutationen und Ehrungen

Aus dem Verein ausgetreten sind: Borter Jean-Louis, Salzmann Max, Schnidrig Matthias, Schumacher Reto und Leiggener Erwin. Neu eingetreten sind. Arnold Bernhard und Werner, Franzen Andreas Somit sind wir neu 106 Mitglieder
Ehrung erhalten Jossen Michael, Schmidt Paul, Steiner Erwin und Zenhäusern Leander

14. Verschiedenes

Es wird ein Film vorgeführt «Rettung unserer Bienen».

Der Präsident Eyer Markus schliesst um Uhr die Versammlung und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Imkerjahr 2020. Dem Vorstand wird ebenfalls für Ihre Arbeit gedankt.

Brig, 10.08.2019

Die Aktuarin: Burgener Patrizia

Vorstand:

Präsident Eyer Markus

Aktuarin Burgener Patrizia

Kassier Zumstein Thomas